



IN.NEWS

Juni 2026

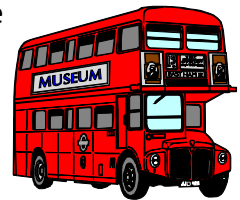
Zeit der Veränderungen



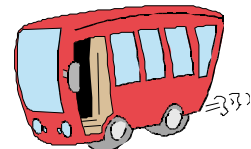
Ein alter Bauer lebte mit seinem Sohn und einem prächtigen Pferd auf einem Bauernhof. Eines Tages lief das Pferd davon. Die Nachbarn kamen und sagten: „Was für ein Unglück! Dein einziges Pferd ist weg.“ Der Bauer antwortete jedoch: „Wer weiß, ob das ein Unglück oder ein Segen ist.“ Ein paar Tage später kam das Pferd zurück und eine ganze Herde wilder Pferde folgte ihm. Die Nachbarn staunten: „Was für ein Glück! Du bist nun ein reicher Mann.“ Der Bauer erwiderte nur: „Wer weiß, ob das ein Glück oder ein Unglück ist.“ Als der Sohn eines der wilden Pferde zureiten wollte, stürzte er so schwer, dass er sich beide Beine brach. Die Nachbarn kamen und jammerten: „Dein armer Sohn! Was für ein schreckliches Unglück.“ Der Bauer blieb ruhig: „Wer weiß, ob das ein Unglück oder ein Segen ist.“ Kurze Zeit später brach im Land ein Krieg aus und der Kaiser zog alle jungen Männer zwangsweise in die Armee ein. Da der Sohn des Bauern jedoch gebrochene Beine hatte, blieb er zu Hause. Alle anderen jungen Männer mussten in den Krieg ziehen. Da erst verstanden die Nachbarn, dass das scheinbare Unglück ein großes Glück gewesen war.

An diese Geschichte erinnerte ich mich, als das Ergebnis der langen Überlegungen zur Zukunft unserer Pfarre bei der Gemeindeversammlung präsentiert wurde. Es stellt sich auch mir die Frage: „Ist es ein Unglück oder ein Glück?“ Ich komme gerne hierher, helfe auch gerne immer wieder mit und musiziere auch sehr gerne bei den Messen und Feiern. Wenn ich so nachdenke, wie sich die Veränderungen auswirken werden, dann fällt mir folgender Vergleich ein:

Die Pfarre Hl. Johannes XXIII. gleicht einer Reisegruppe, die mit 3 Bussen unterwegs ist. Inzersdorf-Neustift fährt mit einem sehr alten, klapprigen Bus. Auf der Autobahn ist eine Kontrolle der ASFINAG um die Fahrtüchtigkeit der Reisebusse zu überprüfen. Leider ist der Bus von I*N in einem derart schlechten Zustand, dass die Reise nur mehr bis zur nächsten Stadt fortgesetzt werden darf. Dort sollen alle Inzersdorfer in die 2 anderen Busse von Alterlaa und Neuerlaa umsteigen.



Der alte Bus soll verkauft werden, weil es sich nicht mehr rentiert, ihn zu reparieren. Da haben ein paar findige Passagiere die Idee, den Bus in einen Kleinbus umzubauen. Gesagt, getan: es wird gesägt, gebohrt, geschraubt, geschweißt und lackiert. Nach einigen Monaten ist der kleinere Bus fertig und soll in Betrieb genommen werden. Leider sind nicht mehr alle Passagiere für eine gemeinsame Weiterfahrt verfügbar. Es gibt zwar noch den Buslenker (der Hr. Pfarrer), der Sprit ist auch schon drin (der Hl. Geist), die Passagiere sitzen schon drin, Jesus spendet den Zündfunken, der Motor (Gott) funktioniert, aber der Bus bewegt sich kaum vorwärts. Es kracht und grammelt im Getriebe.



Oh nein, wir haben vergessen, dass wir auch Getriebeöl (ehrenamtliche Mitarbeiter) brauchen und das haben wir nicht mehr in ausreichender Menge! Letztendlich müssen wir uns doch vom renovierten Bus trennen. Schade nur, dass wir so viel Zeit und Energie mit dem Umbau verbraucht haben, statt diese Zeit und Energie in die beiden anderen Busse zu investieren...

Fritz Pollack

Protokoll der Gemeindeversammlung in Inzersdorf-Neustift (I*N) am 18.5.2026

Auf Einladung des PGRs der Pfarre Hl. Johannes XXIII. kamen zur abendlichen Gemeindeversammlung im großen Saal ca. 60 Leute. Der Versammlung standen vor: Pfarrer Georg Zluwa, Waltraud Gabriel als stellvertretende Vorsitzende des Gemeindevorstandes der Teilgemeinde Inzersdorf-Neustift (I*N), Eva Stroissnig als stellvertretende Vorsitzende des Pfarrgemeinderates (PGR) Hl. Johannes XXIII., und Wolfgang Lekeu als stellvertretender Vorsitzender des Vermögensverwaltungsrates (VVR) Hl. Johannes XXIII. Moderiert wurde das Treffen von Elisabeth Rechberger aus der Teilgemeinde Neuerlaa.

Die Versammlung begann mit einem Gebet zum Hl. Geist. Dann las Hr. Pfarrer Zluwa den Antrag des PGRs vom 28.4.2026 und den Beschluss des letzten VVRs am 12.5.2026 vor:

„Nach langen Diskussionen kommt vom Pfarrleitungsteam die Empfehlung, den Standort von Inzersdorf-Neustift mit Ende 2027 aufzugeben. Mit diesem Datum enden sämtliche Mietverträge sowie die Nutzungsvereinbarung für die Futterknechtgasse 35 (Helfen und Handeln). Berücksichtigt wurde das Protokoll des Gemeindevorstandes von I*N vom 17.3.2026. Nach Abwägung sämtlicher Argumente war ausschlaggebend, dass die personellen Ressourcen für die Betreuung des Standortes I*N nicht gewährleistet werden können. Es soll die seelsorgliche Betreuung der jetzigen Gemeinde I*N in den Räumlichkeiten der Pfarre Hl. Johannes der XXIII. weitergeführt werden. Darüber hinaus arbeiten wir an einer sensiblen Begleitung des Überganges. Das Grundstück soll verkauft werden. Für das Nutzungsrecht des Jugendzentrums muss eine Lösung gefunden werden.“

Diesem Beschluss sind viele andere Treffen und Sitzungen vorausgegangen. Der Kostenvoranschlag für die Kirchenrenovierung beträgt 350.000 €.

Für die Teilsanierung des Pfarrheimes in der notwendigsten Variante 1.8 Mio. €, sonst gesamt 3,5 Mio. €. Das alles ohne neue Heizungsanlage.

Diese Beträge sind von der Pfarre nicht zu finanzieren. Es wurden viele Möglichkeiten zur Weiterführung der Teilgemeinde überlegt. Eine Variante war ein teilweiser Verkauf des Grundstücks für eine verkleinerte Gebäudevariante. Dafür wurde ein Gutachten eines Immobilienmaklers eingeholt. Ausschlaggebend für den Beschluss waren letztendlich das hohe Alter der Gemeindemitglieder und die sehr kleine Gruppe an Ehrenamtlichen, die auch schon im fortgeschrittenen Alter ist. Auch die kleinste Bauvariante braucht ehrenamtliche Helfer.

Als nächster Schritt werden der Vorschlag des PGRs und der Beschluss des VVRs an das Vikariat Wien Stadt weitergeleitet und kommen dann in den Wirtschaftsrat der Erzdiözese (ED) Wien.

Im Anschluss an die gegebenen Informationen gab es viele Fragen:

Wie kommen gehbehinderte Leute in die anderen Kirchen? *Es wird eine Lösung gesucht.*

Was bedeutet das Nutzungsrecht des Jugendzentrums? *Das Jugendzentrum darf immer zumindest 300 m² ohne Miete mit Refundierung der Betriebskosten nutzen.*

Haben die Salesianer auf das Grundstück ein Vorkaufsrecht? *Die Salesianer haben auf das vertraglich vereinbarte Vorkaufsrecht verzichtet. (Einsichtnahme in den Schenkungsvertrag ist möglich)*

Wie wird das neue Gebäude aussehen? *Diese Frage kann nicht beantwortet werden. Die für das Grundstück vorgesehen Bauklasse ist auf der Webseite der Stadt Wien einzusehen.*

Wird es ohne eigene Kirche eine Gemeinde geben? *Das ist grundsätzlich möglich, wir werden uns selbstverständlich als Pfarre darum bemühen.*

Was geschieht mit dem Verkaufserlös? *Der Erlös kommt auf ein eigenes Depotkonto, lautend auf Pfarre Hl. Johannes XXIII. der ED Wien. Nach Rücksprache mit dem Wirtschaftsrat der ED haben wir darauf Zugriff.*

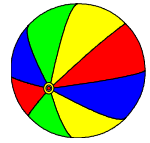
Wichtig ist, dass der Prozess für die Veränderung der Teilgemeinde I*N, nach Genehmigung durch die ED, schon im Herbst beginnt. Wir werden dabei von Birgit Hager vom Pastoralamt begleitet. Dieser Prozess betrifft die ganze Pfarre, nicht nur die Teilgemeinde I*N. Seelsorge bedeutet ja nicht nur das Anbieten eines Gottesdienstes, sondern auch die Weiterführung der bestehenden Gruppen wie zB Caritas, Gebetskreis, 50+, Krankenkommunion, Sternsinger, usw.

Mit einem gemütlichen Beisammensein bei Wein, Speck- und Käsestangerln endete die Gemeindeversammlung. Es gab viele gute und interessante Gespräche. Im Herbst wird es wieder eine Gemeindeversammlung geben, um den aktuellen Stand des Projektes bekannt zu machen.

Pf. Georg Zluwa

Hallo, liebe Kinder!

JUNI – ein feiner Monat!!! 😊 Der Sommer pirscht sich an, das Ende des Schuljahres ist in Sicht, die Ferien rücken heran!!! Was für großartige Aussichten!!!



Der Juni ist dem heiligsten **Herzen Jesu** geweiht. Jesus zeigt uns sein liebevolles Herz. Wir werden daran erinnert, dass sein Herz für uns alle durchbohrt wurde. Wir dürfen Jesus um alles bitten, er wird unsere Bitten erhören, aber so, wie es für uns gut ist. Er ist keine Internetplattform, wo man Wünsche eintippt und schon läutet der Postbote, um das bestellte Paket abzugeben. Bei Gott läuft es etwas anders. Manchmal muss man beten, beten und nochmals beten und dann erfüllt sich die Bitte, in einer Weise, wie wir es uns vielleicht nicht vorgestellt haben, aber für uns richtig ist. Ich habe ein kurzes Gebet für euch gefunden:



**Heiliges Herz so warm und gut
gib mir Freude Kraft und Mut,
dass ich mit Freude jeden Tag,
mich zu Dir bekennen mag.**



Am 04.06.2026 feiern wir mit der Pfarre ein schönes Fest! **Fronleichnam**!!!

Wie ihr wisst, sind wir jetzt eine Teilgemeinde der Pfarre Hl. Johannes XXIII.!! So treffen wir uns heuer mit den beiden Teilgemeinden Neuerlaa und Alterlaa um 10:00h in der Kirche von Alterlaa, die mitten im Park des Wohnpark Alterlaa liegt. Dort feiern wir zuerst die Heilige Messe, dann tragen wir den Leib des Herrn, die Heilige Eucharistie, durch den Wohnpark. Wir singen und beten und halten an 4 Altären eine kurze Andacht. Nach dem Schlusseggen gibt es in Alterlaa noch ein fröhliches Fest. Wir freuen uns auf euer Kommen.

U.B.

Liebe Gemeinde!

Als PGR-Mitglied möchte ich mich mit zum Thema der Aufgabe der Gebäude unserer Teilgemeinde zu Wort melden:

Aufgrund der Eingliederung unserer ehemaligen Pfarre in die Pfarre Hl. Johannes XXIII. sind wir natürlich Mitglieder des Pfarrgemeinderates der Pfarre, aber auch Mitglieder des Gemeindevorstandes für die Teilgemeinde Inzersdorf-Neustift. In diesem Gremium haben wir uns sehr lange mit dem Thema der Zukunft unserer Teilgemeinde beschäftigt und jede Möglichkeit bezüglich Erhalt der Gebäude, bzw. der Kirche und von Teilen der Gebäude geprüft.

Herr Pfarrer Georg Zluwa ist immer wieder jede Variante mit uns durchgegangen, aber letztlich führte leider kein Weg an der zuvor ausgeführten Entscheidung vorbei.

Sie sollten alle wissen, dass wir mit Schmerz dem Antrag zugestimmt haben. Von den Mitgliedern des PGRs der anderen Teilgemeinden wurde uns großes Verständnis zuteil und die Zusicherung, dass wir, die Inzersdorf-Neustift-Familie, in der Pfarre und in den beiden Teilgemeinden Alterlaa und Neuerlaa eine neue Heimat finden werden. Das haben wir sehr tröstlich gefunden und so konnten wir mit schwerem Herzen der unausweichlichen Entscheidung zustimmen.

Ich hoffe sehr, dass auch bald Sie alle langsam diesen Weg verstehen und annehmen können.

Bitte fragen Sie uns, reden Sie mit uns, wenn Ihnen diesbezüglich etwas am Herzen liegt.

Wir, vom PGR/Gemeindevorstand sind für Sie da.

U.B.

GOTTESDIENSTORDNUNG		
Sa. 18:00 Vorabendmesse	So. 10:00 Hl. Messe	1. Fr. im Monat 18:00 Hl. Messe
KOREANISCHE GEMEINDE:	So. 15:00 Hl. Messe	Mi. 11:30 Hl. Messe

WEITERE FIXTERMINE		Alle Gottesdienste während der Woche beginnen um 18:00 Uhr Nach der Sonntagsmesse laden wir in unser Pfarrkaffee ein.	
Gebetsrunde	Donnerstag 09:00	Caritas-Arbeitskreis	1. Di. im Monat 16:30
Familienmesse	2. So. im Monat 10:00	Caritas-	2. und letzter Montag
Geburtstagsmesse	Letzter So im Monat 10:00	Sprechstunden	im Monat 17:00
		50+ Seniorenrunde	2. Fr. im Monat 16:00
KANZLEISPREDICHTUNGEN:		Montag 09:00 – 12:00 und Donnerstag 14:00 – 16:00	
PRIESTERNOTRUF:		0800 100 252	

	KALENDARIUM JUNI
Mi. 03.6.	18:00 Vorabendmesse für Fronleichnam
Do. 04.6.	10:00 Fronleichnam - Messe und Prozession in Alterlaa
Fr. 05.6.	17:30 Rosenkranz
Fr. 05.6.	18:00 Herz Jesu Messe
So. 14.6.	10:00 Vatertag – Familienmesse
So. 28.6.	10:00 Abschlussmesse des Arbeitsjahres

Unser Aushilfskaplan Gabriel hat sein Studium in Wien erfolgreich abgeschlossen. Er hat in letzter Zeit die Messen mit Freude mit uns gefeiert. Wir danken ihm dafür sehr und wünschen ihm eine gute Heimkehr und ein schönes, erfolgreiches Wirken in seiner Heimatgemeinde in Tansania. Man erwartet ihn dort schon sehnsüchtig. Wir werden uns von ihm in einer der beiden letzten Messen im Juni verabschieden, das genaue Datum hängt von seiner Rückflugmöglichkeit ab. Wir werden es rechtzeitig bekannt geben.

U.B.

Schöne und erholsame Ferien!

Impressum (entsprechend § 24, § 25 Mediengesetz) Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:
 Pfarre Hl. Johannes XXIII Teilgemeinde Inzersdorf-Neustift, DVR 0029874(1701)
 Redaktionsteam: Ursula Bonelli, Mag. Fritz Wegl. Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge und Fotos: U. Bonelli, Mag. Fritz Wegl
 Offenlegung, vertretungsbefugtes Organ des Medieninhabers: Pfarrer MMag. Dr. Georg Zluwa, Weltingergasse 5, 1230 Wien
 Grundlegende Richtung des Mediums: Informationen von und über die Pfarre Hl. Johannes XXIII und der o. a. Teilgemeinde
 Bankverbindung: BIC: BKAUATWW, IBAN: AT37 1200 0212 1013 2900, Bezeichnung: Pfarre Hl. Johannes XXIII.